

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle  Hebelstr. 29  D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529  Telefax: +49 (0)761 / 203-5516  E-mail: sekretariat@ahpgs.de  Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	MA Social Work – Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und -entwicklung
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeit, konsekutiv
Hochschule	Hochschule Neubrandenburg
Fakultät/Fachbereich	Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung
Kontaktperson	Prof. Dr. Hans-Werner Klusemann
Telefon	0395 – 5693 401
Fax	0395 – 5693 499
E-Mail	sg.soziale.arbeit@hs-nb.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	09.11.2007
Dauer der Akkreditierung	5 Jahre bis zum 30.09.2013
Auflagen	Ohne Auflagen
Profil des Studiengangs	<p>Der vom Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung der Hochschule Neubrandenburg angebotene konsekutive Master-Studiengang <i>Social Work – Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und -entwicklung</i> ist ein Studiengang, der 120 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst und in vier Semestern studiert werden kann. Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad "Master of Arts".</p> <p>Der Studiengang beginnt erstmalig im WS 2008/09; zugelassen werden 20 Studierende jeweils zum Wintersemester. Für den Master-Studiengang werden keine Studiengebühren erhoben. Auf der Grundlage der durch den Akkreditierungsrat verabschiedeten Deskriptoren lässt sich der Master-Studiengang einem eher forschungsorientierten Profil zuordnen.</p> <p>Die Studierenden absolvieren 11 Module. Von den insgesamt im Master-Studiengang zu vergebenden 120 Credits sind 20 Credits für die Master-Thesis vorgesehen.</p> <p>Absolventen des Master-Studiengangs <i>Social Work - Sozialarbeitswissenschaft, Projektplanung und -entwicklung</i> verfügen über Wissen und Verstehen, das auf der Bachelor-Ebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebiets zu definieren und zu interpretieren und aufgrund eigener Forschung weiterzuentwickeln. Dabei haben sie sich mit den Herausforderungen von Leitungsfunktionen auseinandergesetzt und sich Wissen und Kompetenzen angeeignet, Leitungsfunktionen im Hinblick auf mit Steuerung der Berufsfeldentwicklung übernehmen zu können. Sie haben gelernt (Anstellungs-)Trägerperspektiven zu übernehmen</p>

	<p>und können eigenständig Praxisprojekte planen, Finanzen dafür einwerben und die Projektdurchführung steuern und leiten. Sie sind qualifiziert Evaluationsdesigns für die wissenschaftliche Reflexion des Projektverlaufs zu entwerfen oder auch selbst Evaluationen durchzuführen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem Stand des Wissens der Sozialen Arbeit.</p> <p>Voraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiums ist ein Hochschulabschluss einer nationalen oder internationalen Hochschule (Bachelor oder Diplom) in einem Studiengang der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik bzw. ein Abschluss in anderen Studiengängen, soweit Gleichwertigkeit festgestellt ist. Die Feststellung der Gleichwertigkeit erfolgt über den Prüfungsausschuss. Die Gesamtnote des diesen Studienabschluss bestätigenden Zeugnisses muss mindestens 2,5 betragen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Akkreditierungsvotum ohne Auflagen.</p> <p>Der konsekutive "stärker forschungsorientierte" MA: "Social Work" folgt im Kern konzeptionell und in den Bildungszielen den Essentials der Professionalisierungs- und Verwendungsforschung, die der Logik der Empirie Fallstudien, Fälle, Fallverstehen und Falltheorien folgen. Diese können sich auf Adressatinnenforschung und Organisationen ebenso beziehen, wie auf Leitungs- und (Sozial-) Managementforschungen.</p> <p>Die Forschungsorientierung, die, wie der Praxisbezug im BA, im MA auf die ländliche Sozial- und Infrastruktur ausgerichtet ist, ist die konsequente Realisierung des Alleinstellungsmerkmals und der Rahmen des Aufbaus einer wissenschaftlich fundierten Sozialarbeit in und für Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Mit dem Land ist die eigene Studierendenauswahl bereits gesichert, so dass die Voraussetzungen der Studierenden für diese strukturelle hochschulspezifische Projektforschung als Kontext des MA gegeben sein wird.</p> <p>Da die Hochschule Neubrandenburg die einzige Hochschule ist, die mittelfristig die auf die Sozialarbeit bezogene Forschungsinfrastruktur in Mecklenburg- Vorpommern bündelt und zur feldbezogenen Forschungsverbretung beitragen wird, wird dieser MA besonders unterstützt und uneingeschränkt zur Akkreditierung empfohlen.</p> <p>Die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens geprüften Voraussetzungen hinsichtlich des Zugangs zum höheren Dienst (gemäß Beschluss der IMK vom 6. Juli 2002 und der KMK vom 24. Mai 2002) sind gegeben. Das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern hat mit dem Schreiben vom 02. Januar 2008 mitgeteilt, dass der erfolgreiche Abschluss des Master-Studiengangs den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes eröffnet.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p><a href="http://www.hs-nb.de/ma-social-work.html">www.hs-nb.de/ma-social-work.html</a></p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>